

VIERNHEIMER

FORUM DER SENIOREN



Wirtschaftsplan 2025

Inhaltsverzeichnis

Seiten

1. Einleitung	1 - 6
2. Erfolgsplan	7 - 12
3. Vermögensplan	13 - 17
4. Finanzplan	18 - 20
5. Investitionsprogramm	21 - 22
6. Finanzplan – Haushalt der Gemeinde	23
7. Stellenübersicht	24 - 27
8. Feststellungsvermerk	28

1. Einleitung

Das Viernheimer „Forum Der Senioren“ ist eine Einrichtung der Altenpflege mit derzeit 143 stationären und 11 Kurzzeitpflegeplätzen. Angegliedert ist weiterhin ein Wohnkomplex, in dem in 24 Wohneinheiten Leistungen im Rahmen „Betreuten Wohnen“ erbracht werden.

Träger des „FDS“ ist die Stadt Viernheim. Gemäß der Betriebssatzung des „FDS“ wird es seit dem 1.1.1993 als Eigenbetrieb geführt. Damit ist das FDS als eine betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vom 9. Juni 1989 zu betreiben.

Der Rahmen für das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes wird durch den jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan vorgegeben. Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem **Erfolgsplan**, dem **Vermögensplan** und der **Stellenübersicht**. Außerdem ist ein fünfjähriger **Finanzplan** beizufügen.

Die dem Wirtschaftsplan zugrundeliegende Finanzierungssystematik ergibt sich aus dem Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit der Pflegesatzvereinbarung, die mit den örtlichen Sozialhilfeträger und den Pflegekassen zu vereinbaren ist. Danach sollen die laufenden Personal- und Sachkosten des sparsam zu bewirtschaftenden Betriebs durch Erlöse aus Pflegesätzen gedeckt werden. Die jährlichen Investitionskosten werden durch den Pflegesatz in Höhe der vorgegebenen Abschreibungspauschale, Instandhaltungen und über die Zinsen gefördert.

Die Aufwendungen für den laufenden Pflegeheimbetrieb und die Erlöse aus Pflegesätzen werden im **Erfolgsplan** dargestellt. Die erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im **Vermögensplan** veranschlagt. Aus dem **Finanzplan** ist die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen. Des Weiteren weist eine Übersicht die erforderlichen Zuweisungen und Investitionszuschüsse durch die Stadt aus. Die Personaldecke wird in der **Stellenübersicht** dargestellt.

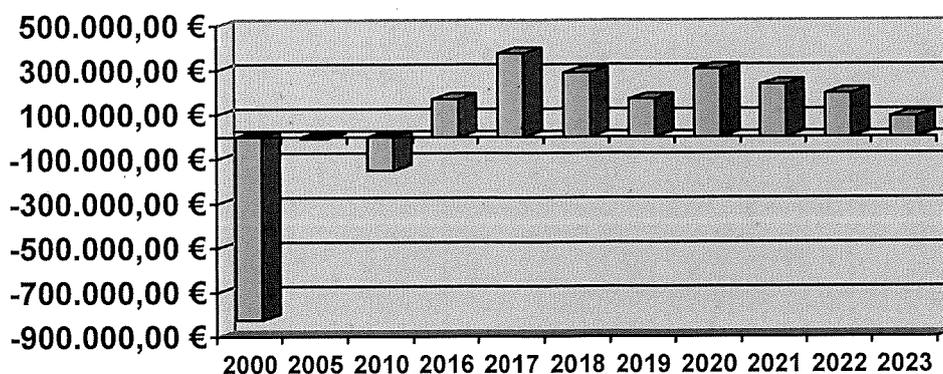
Vorbemerkungen:

Der Wirtschaftplan für das Jahr 2025 liegt im Bereich des ordentlichen Betriebsergebnisses bei einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von

14.768,00 €.

Die Entwicklung der ordentlichen Jahresergebnisse seit Fertigstellung des neuen Hauptgebäudes zeigt die nachstehende Grafik:

Entwicklung der ordentlichen Betriebsergebnisse seit 2000



Auf die ergebnisprägenden Hauptfaktoren soll nachstehend eingegangen werden:

1. Entwicklung der Pflegesätze

Die von den Bewohnerinnen und Bewohner des Viernheimer Forum der Senioren zu zahlenden Pflegesätze setzen sich aus den Entgeltbestandteilen

„Allgemeine Pflegeleistungen“,

„Unterkunft und Verpflegung“,

„Ausbildungszuschlag“ sowie

„Investitionskosten“

zusammen.

Während die „Investitionskosten“ vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage einer entsprechenden Landesverordnung genehmigt werden, werden alle sonstige Entgeltbestandteile mit den Pflegekassen verhandelt. Der Kreis Bergstraße, als Träger der Heimkosten für Sozialhilfeempfänger, wird in beiden Verfahren angehört und muss eine Stellungnahme abgeben.

1.1. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Allgemeine Pflegeleistungen“

Die bestehende Pflegesatzvereinbarung mit den Pflegekassen läuft zum 31.05.2025 aus. Die Verhandlungen mit den Pflegekassen bleiben abzuwarten.

Im Wirtschaftsplan 2025 werden daher die aktuell geltenden Pflegesätze herangezogen.

1.2. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Unterkunft und Verpflegung“

Auch im Bereich „Unterkunft und Verpflegung“ wurden ebenfalls die aktuellen Entgelte im Wirtschaftsplan 2025 abgebildet.

1.3. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Ausbildungszuschlag“

Die bestehenden Ausbildungsverhältnisse werden seit dem 01. Januar 2020 in Kraft getretene Pflegeberufegesetz refinanziert. Der bestehende Bescheid vom RP Gießen läuft zum 31.12.2024 aus. Die neue Bescheid für das Jahr 2025 bleibt abzuwarten.

Im Wirtschaftsplan 2025 werden daher die aktuell geltenden Entgelte in Höhe von 3,38 € abgebildet.

1.4. Entwicklung des Entgeltbestandteiles „Investitionskosten“

Der Entgeltbestandteil „Investitionskosten“ wird vom Regierungspräsidium Gießen auf der Grundlage eines Bescheids genehmigt. Die Berechnungsgrundlage ist in einer entsprechenden Landesverordnung geregelt.

Die geförderten hessischen Einrichtungen sind in der Systematik der Verordnung bis zum 31.10. eines Jahres verpflichtet, einen Antrag zur Bewilligung der Investitionskosten für das Folgejahr zu stellen. Grundlage für die Errechnung der Entgelte sind dabei die Geschäftszahlen des Vorjahres.

Durch eine geänderte Rechtsvorschrift im November 2022 werden die Investitionskosten für 3 Jahre bewilligt. Der bestehende Bescheid gilt bis zum 31.12.2025 mit einem Investitionskostenentgelt in Höhe von 21,54 €.

Im Wirtschaftsplan 2025 werden Investitionskosten in Höhe von 21,54 herangezogen.

Die nachstehenden Abbildungen sollen die aufgezeigten Entwicklungen im Bereich der Entgelte nochmals verdeutlichen:

Nachstehende neue Entgelthöhen liegen dem Wirtschaftsplan 2025 somit zugrunde:

Pflege- grade	Pflege- kosten	Ausbildungs- zuschlag	Unterkunft/ Verpflegung	Investitions kosten	Gesamt € pro Tag
1	54,11	3,38	29,23	21,54	108,26
2	72,20	3,38	29,23	21,54	126,35
3	88,38	3,38	29,23	21,54	142,53
4	105,24	3,38	29,23	21,54	159,39
5	112,80	3,38	29,23	21,54	166,95

Nachstehende Gesamtentgelte (bei 30,42 Tagen) fallen im Wirtschaftsjahr 2025 an:

Pflege- grade	Gesamtkosten	Anteil der Pflegekasse	Restbetrag / Eigenanteil
1	3.293,27 Euro	131,00 Euro	3.162,27 Euro
2	3.843,57 Euro	805,00 Euro	3.038,57 Euro
3	4.335,76 Euro	1.319,00 Euro	3.016,76 Euro
4	4.848,64 Euro	1.855,00 Euro	2.993,64 Euro
5	5.078,62 Euro	2.096,00 Euro	2.982,62 Euro

2. Entwicklung der Personalkosten

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird, analog des Haushaltsplanes der Stadt Viernheim, bei den Beschäftigten des Forums der Senioren eine tarifliche Erhöhung von 2,5 % veranschlagt.

Veränderungen im Stellenplan sind nicht vorgesehen.

3.Überdurchschnittliche Instandhaltungskosten

3.1.Erneuerung der Leuchtsysteme in den Bewohnerzimmern und Aufenthaltsbereichen

Im Zuge von Umbau- und Sanierungsarbeiten wurden in den vergangenen Jahren in den Betriebsgebäuden des Forums der Senioren bereits zahlreiche Beleuchtungssysteme modernisiert bzw. neue LED-Systeme direkt verbaut. Ein Schwerpunkt bildeten dabei die Flurbeleuchtungen, deren Wechsel aufgrund des 24-Stunden-Betriebes sehr wirtschaftlich war.

Die EU hat nun in verschiedenen Verordnungen den Verkauf von Halogen-, Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen verboten.

Entsprechende Leuchten werden immer noch in den Bewohnerzimmern (Wohnbereiche und Bäder) und in den Aufenthaltsbereichen eingesetzt. Wenngleich man in der Einrichtung noch über einen ausreichenden Lagebestand an den herkömmlichen Leuchtmittel verfügt, besteht Handlungsbedarf, zumal die Händler über ihre aktuellen Bestände hinaus, keine Leuchtmittel mehr vertreiben dürfen.

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde der Gesamtbetrag für die Anschaffung und Einbau der LED-Leuchten auf **160.000,00 €** sowie für die entsprechende Ingenieurleistungen ein Betrag von **40.000,00 €**, also insgesamt **200.000,00 €** schon veranschlagt.

Die Betriebsleitung hat im Februar 2024 beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) einen Förderantrag auf der Grundlage der LED-Leitmarktinitiative beantragt. Ein Förderbescheid steht noch aus. Die Maßnahme muss in das Jahr 2025 verschoben werden.

3.2 Umbau der bestehenden Notstromversorgung

Im Zuge des notwendigen Ersatzes unseres BHKW im Jahr 2023, das gleichzeitig aus als Notstromversorgung dient, wurde durch die sicherheitstechnischen Prüfer Ingenieure Integris GmbH festgestellt, dass die Notstromversorgung nicht mehr vorschriftsgemäß ist.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Komponenten in den Sicherheits- als auch in den Standardverteilerschränken so veraltet sind, dass ein Umbau in der vorhandenen Situation nicht möglich ist. Hier muss vor allem im Hauptverteilerschrank eine komplette Umrüstung erfolgen.

Auch die aus dem Brandschutz geforderte Trennung von Regel- und Sicherheitsstrom ist nur mit hohem Aufwand zu vollziehen. Es müssen zwei feuerfeste Schaltschränke angeschafft, komplett neu ausgerüstet und verkabelt werden.

Das Ingenieurbüro Effizient Werkstatt GmbH wurde um eine entsprechende Kostenermittlung gebeten. Für den Umbau der neuen Notstromversorgung wird ein Gesamtbetrag in Höhe von **250.000,00 €** eingeplant. Weiterhin ist die Einbuchung eines Fachbüros notwendig, wofür weitere **60.000,00 €** beim Verwaltungsaufwand veranschlagt werden.

4. Weitere Entwicklung

Das Viernheimer Forum der Senioren hat in den vergangenen Jahren eine positive wirtschaftliche Entwicklung vorgenommen.

Aktuell gefährden weiterhin überproportional steigende Sach- und Personalkosten diesen positiven Trend.

Der Heimvorstand und das Personal des Viernheimer Forums der Senioren werden auch im Wirtschaftsjahr 2025 alle Anstrengungen unternehmen, um die wirtschaftliche Situation in der Einrichtung weiter stabil zu halten, ohne dabei die Pflegequalität in der Einrichtung zu gefährden.

Erfolgsplan 2025			
Aufwendungen und Erträge 2025			
	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
	€	€	€
1. Erträge Pflegeleistungen Kurzzeitpflege (PG 1-5)	311.296	285.051	0
2. Erträge Pflegeleistungen vollstationäre Pflege (PG 1-5)	4.638.286	4.413.145	4.562.532
3. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.518.618	1.435.405	1.336.548
4. Erträge Investitionskosten	1.119.091	1.074.893	1.161.938
5. sonstige Erträge(Inkontinenzerstattungen, Betreuungsassistenten usw.)	664.200	663.235	540.938
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	120.023	120.023	120.023
7. Erträge Dienstleistungsgrundpauschale BW	20.000	20.000	24.805
8. Erträge aus der Umlage von Nebenkosten	48.000	48.000	51.460
9. Erträge gesamt:	8.439.515	8.059.752	7.798.243
10. Leitung/Verwaltung	397.969	382.161	0
11. Pflegedienst einschließlich Azubis	3.441.239	3.357.404	0
12. Hauswirtschaftliche Dienste	190.887	186.214	0
13. Technische Dienste	63.629	62.072	0
14. Soziale Betreuung	450.092	439.072	0
15. Andere Personalkosten (Fortbildung usw.)	72.500	79.000	0
16. Personalaufwand gesamt:	4.616.317	4.505.923	4.280.009
17. Medizinischer Bedarf	143.000	146.000	137.797
18. Aufwendungen für Zusatzleistungen	70.200	69.600	11.702
19. Lebensmittel	420.000	420.000	451.646
20. Energie, Wasser, Brennstoffe	250.000	250.000	232.829
21. Anderer Wirtschaftsbedarf (Konten 6804-6828)	730.050	730.200	831.757
22. Verwaltungsaufwand	144.200	85.200	110.602
23. Materialaufwand insgesamt:	1.757.450	1.701.000	1.776.332
24. Mieten, Pachten, Leasing	58.900	85.410	70.412
25. Steuern, Abgaben, Versicherungen	70.000	60.000	65.257
25a. Umlage nach dem Pflegeberufegesetz	190.000	190.000	192.332
26. Ausgaben Dienstleistungen Betreutes Wohnen	27.280	26.777	29.158
27. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	36.000	34.000	36.094
28. Umlage an den Hess. Unfallversicherungsverband	30.000	30.000	15.989
29. Zwischensumme:	412.180	426.187	409.241
30. Instandhaltung und Wartung insgesamt	767.800	573.000	330.314
30a Abgang Molitorstr.	0	0	0
31. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	73.217
32. Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0
33. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
34. Zinsen für Altdarlehen	1.000	1.000	0
35. Zinsen für Objekte	249.000	249.000	0
36. Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten/ Kassenkredite	10.000	10.000	0
37. Zinsen insgesamt:	260.000	260.000	244.512
38. Außerordentliche Erträge	0	0	0
39. Außerordentliche Aufwendungen:	0	0	0
40. Rückstellungen Altersversorgung	0	0	0
41. Weitere Erträge	0	0	0
42. Mieteinnahmen Seegartenstraße	64.000	64.000	64.576
43. Vermietung von Räumlichkeiten	0	0	0
44. Einnahmen Cafeteria	0	0	0
45. Abschreibungen auf Gebäude, Vermögensgegenstände u. Sachanlagen			
46. Spitalplatz/Rathausstraße	603.000	568.054	0
47. Seegartenstraße 11	72.000	72.000	0
48. Molitorstraße	0	0	0
49. Abschreibungen insgesamt	675.000	640.054	657.359
50. Erträge gesamt:	8.503.515	8.123.752	7.862.819
51. Personalaufwand	4.616.317	4.505.923	4.280.009
52. Materialaufwand, Steuern, Versicherungen, zentrale Dienste	2.169.630	2.127.187	2.185.574
53. Abschreibungen und Instandhaltung	1.442.800	1.213.054	987.673
54. Zinsaufwendungen insgesamt:	260.000	260.000	244.512
55. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	73.217
56. Außerordentliche Erträge	0	0	0
57. Summe Aufwendungen	8.488.747	8.106.164	7.770.985
58. Summe Erträge	8.503.515	8.123.752	7.862.819
Ordentliches Ergebnis	14.768	17.588	91.834
Verlustabdeckung Stadt Viernheim	0	0	0
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	14.768	17.588	91.834

Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgsplanes

1) Erträge Kurzzeitpflege

Das Einrichtungskonzept sieht im neuen Hauptgebäude insgesamt 22 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze vor.

In Verhandlungen mit den Fördermittelgebern in der Vergangenheit konnte erreicht werden, dass das FDS mit einer verringerten Platzzahl von 11 Betten im Kurzzeitpflegebereich arbeiten darf.

Nach wie vor stehen zurzeit insgesamt 11 eingestreute, teilstationäre Pflegeplätze für eine Bewirtschaftung zur Verfügung.

Der Ansatz geht davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2025 mit rund 3.413 Pflgetagen eine Auslastung des Kurzzeitpflegebereiches von rund 85 % erzielt werden kann.

2) Erträge vollstationäre Pflege

Im Bereich der vollstationären Pflege stehen im Wirtschaftsjahr 2025 derzeit 143 Dauerpflegeplätze zur Verfügung. Mit 48.541 erwarteten Pflgetagen im Wirtschaftsjahr 2025 wird für den vollstationären Pflegebereich eine Auslastung von rund 93% geplant.

3) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage mit dem derzeit bewilligten Tagessatz für Unterkunft und Verpflegung errechnet.

4) Erträge Investitionskosten

Die Erträge werden durch die Multiplikation der geplanten Belegungstage und den im Pflegesatz bewilligten Investitionskostenanteil von 21,54 € errechnet.

5) Sonstige betriebliche Erträge

Die geplanten Erträge setzen sich im Schwerpunkt aus Inkontinenzersatzungen (€ 38.000,--) sowie Erstattungen des Bundesamtes für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben (€ 35.000,--) zusammen. Des Weiteren sind aus Getränken, Fußpflege- und Friseurleistungen Einnahmen in Höhe von € 53.000,-- veranschlagt.

Für die Refinanzierung der eingesetzten Betreuungsassistenten werden Einnahmen von insgesamt € 317.600,00 erwartet.

Für die Refinanzierung des neuen Ausbildungszuschlags durch das zum 01. Januar 2020 eingetretene Pflegeberufegesetz werden Einnahmen von insgesamt 170.000,00 € erwartet.

Weitere Erträge fließen aus der Erstattung von Rezeptgebühren zu. Diese wurden mit insgesamt € 50.000,-- veranschlagt.

6) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

In der Position werden die bislang für alle Bauabschnitte bewilligten öffentlichen Zuwendungen entsprechend den zugrundeliegenden Abschreibungssätzen ertragswirksam aufgelöst.

7) Erträge Dienstleistungsgrundpauschale „Betreutes Wohnen“

Im Rahmen des sog. „Betreuten Wohnens“ sind derzeit alle 24 Mietwohnungen belegt. Es besteht darüber hinaus weiterhin eine gute Nachfrage nach dem Betreuungsangebot. Im Wirtschaftsjahr 2025 wird aufgrund der bisherigen Erfahrung eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

8) Erträge aus der Umlage von Nebenkosten

Der Ansatz enthält Erstattungen aus der Umlage von Nebenkosten in den vermieteten Gebäuden Seegartenstraße 11 (€ 48.000,--).

16) Personalaufwand gesamt

Der Personalaufwand setzt sich aus den in den Ziffern 10 - 14 näher angeführten Kostengruppen zusammen. Auf die Vorbemerkungen auf Seite 4 des Wirtschaftsplanes wird an dieser Stelle verwiesen.

Unter Ziffer 15 sind Aufwendungen für den Betriebsärztlichen Dienst (€ 20.000,--), Personalbeschaffungskosten (€ 6.000,--), Beihilfen (€ 5.000,--), Fortbildungskosten (€ 13.000,--), Reisekosten (€ 3.000,--), Präsente für Jubilare (€ 1.000,--) und die Jahresabschlussfeier (€ 2.500,--) veranschlagt.

Des Weiteren wird ein Leistungsentgelt nach § 18 TVöD in Höhe von € 20.000,00 veranschlagt. Enthalten sind weiterhin übertarifliche Leistungen in Höhe von 10.000,00€, die auf der Grundlage eines Zulagen-Konzeptes für Fachkräfte in Ansatz gebracht werden sollen.

17) Medizinischer Bedarf

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Aufwendungen für Einmalunterlagen mit insgesamt € 38.000,-- und den sonstigen Pflegebedarf (z.B. Latex-Handschuhe, Schürzen, Pflegehilfsmittel usw.) mit insgesamt € 55.000,--.

Des Weiteren werden € 50.000,-- für Rezeptgebühren veranschlagt.

18) Aufwendungen für Zusatzleistungen

Der Budgetansatz steht für die Soziale Betreuung zur Durchführung von Veranstaltungen mit Bewohnern (z.B. Feste, Rollstuhlflüge usw.) zur Verfügung (€ 17.200,--).

Des Weiteren werden € 53.000,-- für Getränke, Fußpflege- und Friseurleistungen kalkuliert.

19) Lebensmittel

Die Aufwendungen stellen die zur Speisen- und Getränkeversorgung der Bewohner erforderlichen Wareneinsätze einschließlich Lieferleistungen dar. Der Ansatz korreliert daher im Wesentlichen mit den geplanten Pflagetagen. Der Ansatz beträgt € 420.000,--.

20) Energie, Wasser, Brennstoffe

Der Ansatz enthält die geplanten Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe. Aufgrund der anhaltenden Energiekrise, verbunden mit, zum Zeitpunkt der Planerstellung, erheblichen Preisschwankungen, ist es gerade an dieser Stelle sehr schwer einen validen Ansatz für den Bezug von Strom- und (Flüssig-)Gas abzubilden.

Ausgehend von jährlichen Kosten für den Bezug von Wasser (nebst Abwasser und Niederschlagsgebühr) in Höhe von 30.000,00 €, werden für den Strom- und Gasbezug Kosten in Höhe von 250.000,00€ veranschlagt.

Annahme ist dabei weiterhin, dass durch den Betrieb des neuen Blockheizkraftwerks der Zukauf von Strom deutlich verringert werden kann. Hierdurch sollten noch deutlichere Kostensteigerungen vermieden werden können.

Letztlich ist es entscheidend, welche Preise ab 01.01.2025 in neuen Versorgungsverträgen realisiert werden können. Soweit die Versorger keine Verträge anbieten, wird das tatsächliche Preisniveau im Jahresverlauf 2025 die Aufwendungen bestimmen.

21) Anderer Wirtschaftsbedarf

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die Dienstleister im Bereich der Gebäude- einschließlich Glasreinigung (€ 192.000,--), Wäscherei (€ 170.000,--) und Gardinenreinigung (€ 5.000,--).

Durch die Abschaffung des Zivildienstes im Jahr 2011 und nur schleppende Nachfrage im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes, müssen zahlreiche hauswirtschaftliche Aktivitäten durch Fremdfirmen abgedeckt werden. Auch im Pflegebereich ist der Einsatz von Zeitarbeit erforderlich.

Aufgrund der Erfahrungen im Wirtschaftsjahr 2024 werden deshalb im vorliegenden Plan insgesamt 310.000,-- € für den Einsatz von Fremdpersonal veranschlagt.

Im Ansatz sind weiterhin eingeplant Aufwendungen für den Hausverbrauch (Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Müllsäcke, Toilettenpapier usw.) € 25.000,--, Wäsche- und Geschirrsersatz (€ 12.000,--), Rundfunk- und Kabelgebühren Spitalplatz (€ 5.700,--) und kleinere Ersatzbeschaffungen (€ 5.000,--).

22) Verwaltungsaufwand

Im Budgetansatz sind Verwaltungsaufwendungen für den Jahresabschluss (€ 9.500,--), Beratungs- und Rechtsanwaltskosten (€ 25.000,--), Ingenieurleistung Notstromanlage (€ 60.000,--), Gebühren für das Revisionsamt des Kreises Bergstraße (€ 1.500,--) und die Sitzungsgelder für die BK-Mitglieder enthalten.

Der Ansatz beinhaltet weiterhin die geplanten Aufwendungen für Büromaterial (€ 5.000,--), Telefonkosten (€ 4.000,--), Portokosten (€ 7.000,--), Gebühren für Internet (€ 2.200,--), Fachliteratur (€ 6.000,-), Betriebsfahrzeug (€ 500,--).

Kalkuliert sind ebenfalls Beiträge an das Kommunale Gebietsrechenzentrum (€ 8.500,--), Repräsentationskosten (€ 500,--), den Bundesverband kommunaler Altenpflegeeinrichtungen (€ 1.000,--) und den Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (€ 12.000,--).

24) Mieten, Pachten, Leasing

Der Betrag beinhaltet bislang die Nebenkostenpauschale für das Teileigentum Rathausstraße 53, die Leasingkosten für die EDV-Anlage, der Personalsoftware, den Kopierer, die Drucker und Faxgeräte der Stationen und den Betriebs-Pkw.

25) Steuern, Abgaben, Versicherungen

Der Ansatz berücksichtigt die im Wirtschaftsjahr zu erwartenden Versicherungsprämien (€ 39.000,--), Rundfunk und die Gebühren für die Müllabfuhr (€ 31.000,--) sowie für die Durchführung des Pflegeberufgesetzes werden Umlagebeiträge in Höhe von 190.000,00 € angesetzt.

26) Wohnungsverwaltung „Seegartenstraße 11“

Durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde das Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Viernheim mit der Wohnungsverwaltung im Gebäude „Seegartenstr. 11“ betreut. Nach der II. Berechnungsverordnung stellt das Fachamt dem FDS einen jährlichen Betrag in Höhe von € 303,33 je vermieteter Wohneinheit in Rechnung. Für die 24 Wohneinheiten sind deshalb insgesamt € 7.280,-- aufzuwenden.

Im Ansatz sind Aufwendungen für die Betreuungspauschale Johanniter/Caritas in Höhe von 20.000,-- € enthalten.

27) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Im Ansatz ist der an die Stadt Viernheim abzuführende Verwaltungskostenbeitrag berücksichtigt.

28) Umlage an die Hess. Unfallkasse

An die Hess. Unfallkasse ist ein jährlicher Betrag in Höhe von € 30.000,-- zu entrichten.

30) Instandhaltung und Wartung insgesamt

Unter diese Position fallen die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude sowie die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen.

Für abgeschlossene Wartungsverträge für die technischen Anlagen und die Betriebsausstattung werden Ausgaben von 142.800,00 € erwartet.

Weitere 5.000,-- € wurden für die fachgerechte Pflege der Außenanlagen und der Gründächer in Ansatz gebracht.

Für Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen von Fachfirmen an den technischen Anlagen und der Betriebsausstattung werden 620.000,-- € eingeplant.

33) Zinserträge

Der Ansatz beinhaltet die geplanten Zinseinnahmen von den lfd. Girokonten.

34) Zinsen für Altdarlehen

Der Ansatz beinhaltet die im Wirtschaftsjahr 2025 zu zahlenden Zinsen für die bestehenden Darlehen. Da diese in den Pflegesätzen nicht verrechnet werden dürfen, werden sie gesondert aufgeführt.

35) Zinsen für Gebäude

Die Ansätze beinhalten die notwendigen Zinszahlungen für die Betriebsgebäude, die dort direkt verrechnet wurden. Die Zinsen für die im Vermögensplan vorgesehene Darlehensaufnahme, insbesondere zur Bestreitung der Bauausgaben, wurden anteilsweise berücksichtigt.

36) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Ansatz beinhaltet die Zinszahlungen, die durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich werden.

42) Mieteinnahmen Seegartenstraße

Der Plansatz beinhaltet die für das Wirtschaftsjahr 2025 zu erwartenden Mieteinnahmen aus dem Gebäude „Seegartenstraße 11“. Hier wird eine jahresdurchschnittliche Belegung von 95 % angenommen.

49) Abschreibungen insgesamt

Der Ansatz enthält die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in einer Größenordnung von 675.000,-- €. Die Abschreibungswerte, die durch die im Vermögensplan veranschlagten Investitionsmaßnahmen entstehen, wurden anteilig berücksichtigt.

Betriebsergebnis:

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt im Wirtschaftsjahr 2025 bei

plus € 14.768,--

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich als Anlageänderungen, wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau und Veräußerungen und auch aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes (Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen darzustellen.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Nachfolgend werden für die Einnahmeseite des Vermögensplanes die erforderlichen Deckungsmittel ausgewiesen.

Die Deckungsmittel setzen sich aus Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2025 in Höhe von € 675.000,00 zusammen.

Als Gegenbuchung zu den Einnahmen des Erfolgsplanes sind weiterhin die sogenannten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ zu veranschlagen.

Es handelt sich hierbei um Finanzmittel, die bereits in der Vergangenheit in Form von Zuschüssen eingestellt und vereinnahmt wurden und anteilig zu den entsprechenden Abschreibungen im Erfolgsplan verbraucht werden. Dementsprechend vermindern sie die zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung stehenden Mittel. Im nächsten Jahr sind entsprechend des Ansatzes im Erfolgsplan, insgesamt € 120.000,00 an den Einnahmen des Vermögensplanes abzusetzen.

Hierdurch werden für erforderliche Investitionen Mittel in Höhe von € 66.321,00 bereitgestellt.

Investitionen/Ausgaben (Mittelverwendung):

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt, gemäß dem Anlagenachweis, gegliedert und veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für das Wirtschaftsjahr, die bisher bereitgestellten Mittel und der Gesamtausgabebedarf angegeben.

Nachstehend sollen die für das Wirtschaftsjahr 2025 geplanten Ausgaben des Vermögensplanes näher erläutert werden.

Hauptgebäude „Spitalplatz 3-5“

Erneuerung von Zimmerausstattungen

Während in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf Sanierungs- und Umbaumaßnahmen gelegt wurde, soll perspektivisch verstärkt Inventar erneuert werden.

So sollen auch im kommenden Wirtschaftsjahr weitere Bewohnerzimmer mit neuen Tischen und Stühlen und Pflegebetten erneuert werden. Ein hierfür notwendiger Betrag in Höhe von **103.000,00 €** wurde daher in den Vermögensplan aufgenommen.

Erneuerung von Büromöbel in der Verwaltung

Da die Büromöbel in der Verwaltung in die Jahre gekommen sind, sollen diese nach den aktuellen Vorgaben zum Arbeitsschutz erneuert werden. Hierzu werden **35.000,00 €** eingestellt.

Erneuerung von Bürotische in den Stationszimmern

Auch die Bürotische in den Stationszimmern sind veraltet und sollen nach den aktuellen Vorgaben zum Arbeitsschutz erneuert werden. Ein notwendiger Betrag in Höhe von **6.000,00 €** wurde im Vermögensplan aufgenommen.

Gebäude Seegartenstr. 11

Im Wirtschaftsjahr 2025 sind in diesem Gebäudeteil keine Investitionen geplant.

Anschaffung von weiterem Inventar

In 2025 sollen weiterhin erworben werden:

Pflege:

6 Duschstühle	4.200,00 €
6 Sensormatten zur Sturzprophylaxe	5.000,00 €
10 Sturzmatten	3.000,00 €
Unvorhergesehenes	10.000,00 €

Verwaltung

1 Büroschrank abschließbar	3.000,00 €
----------------------------	------------

Allgemeine Anschaffungen:

Gewerbewaschmaschine	2.000,00 €
3 Evakuierungs-Stühle	4.000,00 €

Sonstiges:

Unvorhersehbare Ausgaben	15.000,00 €
--------------------------	-------------

Tilgungen von Krediten

Im Wirtschaftsjahr sind zur Tilgung von Krediten insgesamt 431.121,00 eingeplant.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Verlustübernahme durch die Stadt	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen 1)	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1)	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen 1)	120.000	jährliche Auflösung des Sopo's
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	675.000	zu erwirtschaftende Abschreibungen
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abz. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" 1)	0	Zuschuss Integrationsamt
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	Rückflüsse Arbeitgeberdarlehen
9	Kredite 2) a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten für Investitionen	66.321	Kapitalmarktdarlehen
	c) Kassenkredit	0	
10	Rückstellungen Altersversorgung	0	
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	621.321	

1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

2) Kredite, die nicht im lfd. Jahr in Anspruch genommen werden, sind nicht in das neue Wirtschaftsjahr zu übertragen

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Ausgaben (Mittelverwendung)		Planansatz	Investitionen (nachrichtlich)			
1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2025 €	Verpflichtungs- ermächtigung des Wirtschafts- jahres 1) €	Gesamtaus- gabenbedarf €	bisher bereit- gestellt 2) €	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3)					
	Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten					
	Hochhaus	0		4.281.101	4.112.001	
	Seegartenstraße 11	0		4.000.437	3.927.937	
	Neue BMA Seegartenstr.	0		0	0	
	Spitalplatz/Molitorstraße	0		14.154.768	13.226.861	
	Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0		3.053.000	699.137	
	Technische Prüfverordnung	0		175.714	80.364	
	Projekte aus 2018	0		1.006.000	810.000	
	Projekte aus 2020	0		322.500	0	
	Projekte aus 2021	0		81.500	32.725	
	Technische Anlagen					
	Einrichtungen	103.000		431.021	94.620	
	Ausstattungen	41.000		291.000	49.670	
	Inventar/Bau	0		3.065.728	2.217.797	
	Inventar	46.200		798.640	422.942	
	Photovoltaikanlage	0		115.000	46.916	
	BHKW	0		221.000	221.000	
	Notstromversorgung	0		100.000	0	
	Rechtstreit Wittemaier	0		189.600	189.600	
	Sonstiges	0		10.000	10.000	
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
	Investitionsfond-B-	0				
	Altdarlehen	784				
	Wohnungsbaudarlehen Stadt	2.454				
	Landesbaudarlehen-Seegartenst.	11.765				
	Kapitalmarkt	416.118				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5	Abbau der rechnerischen Liquiditätslücke	0				
6	Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Ver- mögensplans gesamt	621.321		32.297.009	26.141.570	

1) zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

2) Ausgabenstand zum 31.12.2024 lt. Buchhaltung

3) Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan 2025

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen des Vermögensplanes 2024 bis 2028

Bezeichnung Einnahmen <u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
<u>Bundeszuschuß</u>					
Spitalplatz	0	0	0	0	0
<u>Landeszuschüsse</u>					
Hochhaus	0	0	0	0	0
Spitalplatz	0	0	0	0	0
Molitorstraße	0	0	0	0	0
<u>Kreiszuschuß</u>					
Hochhaus	0	0	0	0	0
<u>Wohnungsbaudarl. Land</u>					
Seegartenstraße	0	0	0	0	0
<u>Wohnungsbaudarl. Stadt</u>					
Seegartenstraße	0	0	0	0	0
<u>Energiemaßnahmen</u>					
Seegartenstr.	0	0	0	0	0
<u>Invest.fond -B</u>					
1998	0	0	0	0	0
1999	0	0	0	0	0
<u>Zuführung zu Rücklagen</u>	0	0	0	0	0
<u>Auflösung von Sonderposten</u>	120.000	120.000	120.000	120.000	-120.000
<u>Rückflüsse aus gewährten Darlehen</u>					
Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0
<u>Darlehen - Kreditmarkt</u>	142.754	66.321	100.000	100.000	100.000
Kreditmarkt aus 2020	0	0	0	0	0
Kassenkredit	0	0	0	0	0
<u>Investitionskostenzuschuß</u>	0	0	0	0	0
<u>Abschreibungen</u>	640.054	675.000	650.000	650.000	650.000
<u>Rückstellungen</u>	0	0	0	0	0
Gesamt	662.808	621.321	630.000	630.000	630.000

Finanzplan 2025

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben des Vermögensplanes von 2024 bis 2028.

lfd. Nr.	Bezeichnung Ausgaben (Mittelverwendung)	Geschätzte Gesamtkosten €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1	2	3	4	5	6	7	8
I	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten						
	Umbau Hochhaus	4.281.101	0	0	0	0	0
	Neubau Seegartenstraße	4.000.437	0	0	0	0	0
	BMA Seegartenstraße	0	0	0	0	0	0
	Bau und Plankosten Spital/Molitorstraße	14.154.768	0	0	0	0	0
	Schaffung von neuen Pflegeplätzen	3.053.000	0	0	0	0	0
	Technische Prüfverordnung	175.714	0	0	0	0	0
	Projekte aus 2018	1.006.000	0	0	0	0	0
	Projekte aus 2020	322.500	0	0	0	0	0
	Projekte aus 2021	81.500	81.500	0	0	0	0
II	Inventar Einrichtungen und Ausstattungen						
	Innenausstattung Neubau	3.333.728	0	0	0	0	0
	Bauunabhängiges Inventar	221.000	0	0	0	0	0
	Einrichtungen	1.216.461	118.000	144.000	100.000	100.000	100.000
	Photovoltaikanlage	115.000	0	0	0	0	0
	Notstromversorgung	100.000	0	0	0	0	0
	Sonstiges	235.800	45.900	46.200	94.997	94.997	94.997
III	Tilgungen von Darlehen						
	Invest.fond B		0	0	0	0	0
	Altdarlehen		782	784	784	784	784
	Wohnungsbaudarlehen Stadt		2.454	2.454	2.454	2.454	2.454
	Landesbaudarlehen Seegartenstraße		11.765	11.765	11.765	11.765	11.765
	Kapitalmarktdarlehen		402.407	416.118	420.000	420.000	420.000
IV	Abbau der rechn. Liquiditätslücke		0	0	0	0	0
V	Gesamt	32.297.009	662.808	621.321	630.000	630.000	630.000

Bisheriger Verwendungszweck

Bezeichnung	1992-1999	2000 - 2001	Korrektur (1993-2001)	2002-2003	2004-2007	2008-2011	2012-2015	2016-2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	SUMME €
Hochhaus	4.467.853	0	-725.198	4.346	0	135.000	314.100	20.000	65.000	0	0	0	0	0	4.281.101
Seegartenstraße	3.271.724	152.007	48.491	0	131.115	324.600	30.000	42.500	0	0	0	0	0	0	4.000.437
Spitalplatz/Moitor.	11.913.472	1.009.429	67.793	57.225	146.999	26.000	315.350	172.000	419.500	17.000	10.000	0	0	0	14.154.768
Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0	0	0	30.000	570.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600.000
Schaffung von neuen Pflegeplätzen	0	0	0	0	0	0	2.453.000	0	0	0	0	0	0	0	2.453.000
Technische Prüfverordnung	0	0	0	0	0	0	175.714	0	0	0	0	0	0	0	175.714
Inventar/Neubau	895.731	29.655	1.264.239	0	35.000	0	125.000	546.103	0	170.000	0	150.000	118.000	144.000	3.477.728
Sonstiges Inventar	0	28.121	0	33.900	144.250	142.400	207.430	216.880	38.980	118.500	54.100	42.000	45.900	46.200	1.118.661
Projekte aus 2018									1.006.000			0	0	0	1.006.000
Projekte aus 2020											322.500	0	0	0	322.500
Projekte aus 2021												65.000	81.500	0	81.500
Photovoltaikanlage								50.000	0			100.000	0	0	115.000
Notstromversorgung								0	0	0	0	0	0	0	100.000
BHKW								0	0	0	0	0	0	0	221.000
Wittermaier								189.600	0	0	0	0	0	0	189.600
GESAMT:	20.548.780	1.219.212	655.325	125.471	1.027.364	628.000	4.031.194	1.047.483	1.529.480	305.500	386.600	357.000	245.400	190.200	32.297.009

In obengenannter Tabelle sind die bisherigen Rechnungen für die Um- und Neubaumaßnahmen zusammengefasst und auf die Jahre 1992 bis 2000 anhand der Bauausgabenbücher bzw. Baubuchhaltung aufgeteilt.

Investitionsprogramm 2025

Einnahmen

Bezeichnung	Gesamtbetrag bewilligte Zuschüsse/Darlehen		davon bisher erhalten:		1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001-2002		2004-2019	2019-2023	2024	2025	Gesamtbetrag
	€	€	1992	1993								€	€					
Hochhaus	1.221.987	0	0	470.389	0	143.161	608.437	0	0	-4637,00	0	0	0	0	0	0	0	1.217.350
Landeszuschüsse	238.773	40.903	0	0	127.823	70.047	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	238.773
Kreiszuschuß	123.733	0	0	0	123.733	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123.733
Energiemaßnahme	511.292	0	0	0	255.646	255.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	511.292
Invest.fond-B-	460.163	0	0	0	204.517	255.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	460.163
Zuschuß Stadt Viernheim	2.555.948	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.551.311
Summe																		
Seegartenstraße	1.176.483	0	0	470.593	235.297	0	352.791	0	117.648	0	0	0	0	0	0	0	0	1.176.329
Wohnungsbaudarlehen Land	245.420	0	0	0	147.252	0	98.168	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245.420
Wohnungsbaudarlehen Stadt	35.790	0	0	0	0	0	35.790	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35.790
Energiemaßnahme	766.938	0	0	766.938	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	766.938
Invest.fond-B-	2.224.631	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.224.477
Summe																		
Spitalplatz/Molitorstraße	2.658.718	0	0	0	0	0	1.022.584	0	0	1.636.134	0	0	0	0	0	0	0	2.658.718
Bundeszuschuß	2.980.832	0	0	0	0	0	0	1.278.230	920.325	782.277	0	0	0	0	0	0	0	2.980.832
Landeszuschuß	123.323	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123.323	0	0	0	0	0	0	123.323
Förderung Grauwasseranlage	2.300.813	0	0	0	0	0	255.646	766.938	766.938	511.292	0	0	0	0	0	0	0	2.300.814
Invest.fond-B-	651.386	0	0	0	0	0	0	255.646	255.646	140.503	0	0	0	0	0	0	0	651.795
Zuschuß Stadt Viernheim	957	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	957
Zuschuß Integrationsamt	8.716.029	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.716.439
Summe	13.496.608	40.903	1.707.920	382.549	854.880	2.954.755	2.300.814	2.060.557	3.065.569	123.323	0	957	0	0	0	0	0	13.492.227

Investitionsprogramm 2025

Gegenüberstellung der Kosten der jeweiligen Finanzierung

	Gesamtkosten	Zuschüsse	Wohnungsbau- darlehen	Invest.fond-B	zu finanz. Restbetrag
	€	€	€	€	€
Hochhaus	4.281.101	2.040.019	0	511.292	1.729.790
Seegartenstraße	4.000.437	35.790	1.421.749	766.938	1.775.960
SpitalplatzMolitorstraße	14.154.768	6.414.668	0	2.300.813	5.439.287
Projekte aus 2018	1.006.000	0	0	0	1.006.000
Projekte aus 2020	322.500	0	0	0	322.500
Projekte aus 2021	81.500	0	0	0	81.500
Schaffung neuer Pflegeplätze	3.053.000	0	0	0	3.053.000
Technische Prüfordnung	175.714	0	0	0	175.714
Inventar/Bauausstattung	4.021.828	0	0	0	4.021.828
Sonstiges Inventar	1.200.161	0	0	0	1.200.161
Gesamtsumme	32.297.009	8.490.477	1.421.749	3.579.043	18.805.740

Finanzplanung Ein- und Ausgaben 2024-2028

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes.)						
Nr.	Bezeichnung	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	Einnahmen					
1	Zuweisung nicht Pflege- satzrel. Verwaltungsbeitrag	0	0	0	0	0
2	Zuweisung für Investitionen (Stadt)	0	0	0	0	0
3	Wohnungsbaudar- lehen	0	0	0	0	0
4	Verlustausgleich Träger	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Verwaltungskosten- beiträge	34.000	36.000	36.000	36.000	36.000
2	Wohnungsbaudarlehen	2.454	2.454	2.454	2.454	2.454
3	Wohnungsverwaltung	6.777	7.280	7.280	7.280	7.280

4. Stellenübersicht:

Erläuterungen:

Ab dem 1. Januar 2017 werden alle Beschäftigten in eine neue Entgeltordnung eingruppiert. Herabgruppierungen oder eine Überprüfung und Neufeststellung der Eingruppierung aufgrund des Inkrafttretens der Entgeltordnung dürfen nicht erfolgen.

Die Überleitung der Beschäftigten von der bisherigen KR-Stufen in die P-Tabelle erfolgt dabei stufengleich und unter Beibehaltung der in ihrer Stufe zurückgelegten Stufenlaufzeit.

Die bisher im Stellenplan vorhandenen Stellen wurden entsprechend übergeleitet.

1. In Teil A und B werden die Planstellen für die jeweilige Berufsgruppe und deren tatsächliche Besetzung zur Jahresmitte des Vorjahres ausgewiesen.
2. In Teil C ist die tatsächliche Mitarbeiterzahl aufgeführt.

Stellenplan Teil A:

Verwaltung:

Die Anzahl der Stellen im Verwaltungsbereich soll unverändert bleiben.

Pflegedienst:

Die Anzahl der Stellen im Pflegebereich soll unverändert bleiben.

Soziale Betreuung:

Die Anzahl der Stellen in der Abteilung „Soziale Betreuung“ soll unverändert bleiben.

Stellenplan Teil B:

Die Gesamtzahl der vorhandenen Stellen soll unverändert bleiben.

Stellenplan Teil C:

Die tatsächliche Mitarbeiterzahl ist dem Stellenplan Teil C zu entnehmen.

Stellenplan Teil A : Angestellte

Planstellen

Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD														Wiplan 2025		Wiplan 2024		Stand 30.06.2024	
Nr.	Bezeichnung	0	P14	P12	9a	9b	6	P5	P6	P7	P8	P10	P11	S11	Planstellen 2025	Planstellen 2024	beseztzte Stellen 30.06.2024		
A	Verwaltung				0,75	3,65									4,40	4,40	3,75		
B	Techn. Dienst						1								1,00	1,00	1,00		
C	Pflegedienstleitung		1	1											2,00	2,00	1,00		
D	Pflegedienst							15,75	6,4	19,55	8,75	4,00	4,00	4	62,45	62,45	58,29		
E	Soziale Betreuung	1							0,5					0,5	2,00	2,00	1,00		
F	Soziale Betreuung								0,5						0,50	0,50	0,50		
G	Hauswirtschaft														0,00	0,00	0,00		
Wiplan 2025	Angestellte insg.	1,00	1,00	1,00	0,75	3,65	1,00	15,75	7,40	19,55	8,75	4,00	4,00	4,50	72,35	72,35			
Wiplan 2024	Angestellte insg.	1,00	1,00	1,00	0,75	3,65	1,00	15,75	7,40	19,55	8,75	4,00	4,00	4,50					
30.06.2024	Angestellte insg.	1,00	0,00	1,00	0,75	2,00	1,00	15,75	6,90	16,24	8,55	3,00	0,00	0,00			65,54		

Nachrichtlich:

Die Stelle des Betriebsleiters ist mit einem Beamten besetzt worden, diese ist zukünftig im Haushaltsplan der Stadt Viermheim zu führen.

Stellenplan Teil B : Arbeiter
Planstellen

Nr.	Bezeichnung	Neue Entgeltgruppen nach dem TVöD								Wiplan 2025	Wiplan 2024	Stand 30.06.2024
		8	7	6	5	4	3	2	1			
1	Verwaltung									0	0	0
2	Technischer Dienst							1		1	1	0,75
3	Pflegedienst					1	6	1		8	8	0,75
3a	Betreuungsassistent							7,7		7,7	7,7	6,15
4	Soziale-Betreuung									0	0	0
5	Hauswirtschaft						0			0	0	0
6	Küche/Cafeteria					0	0	0		0	0	0
Wiplan 2025	Arbeiter insg.	0	0	0	0	1	6	9,7	0	16,70		
Wiplan 2024	Arbeiter insg.	0	0	0	0	1	6	9,7	0	16,70		
30.06.2024	Arbeiter insg.	0	0	0	0	1	7,5	0	0			7,65

Stellenplan Teil C.: Zusammenstellung

(Mitarbeiter / Planstellen)

Nr. / Bezeichnung	Anzahl Mitarbeiter 2025			Anzahl Mitarbeiter 2024			Planstellen 2025			Stand 30.06.2024		
	Ange- stellte	Arbeiter	Summe	Ange- stellte	Arbeiter	Summe	Ange- stellte	Arbeiter- stellen	Summe	Ange- stellte	Arbeiter- stellen	Summe
A / Verwaltung	4	0	4	4	0	4	4,4	0	4,4	3,75	0	3,75
B / Technischer Dienst	2	0	2	2	0	2	1	1	2	1	0,75	1,75
C / Pflegedienstleitung	2	0	2	2	0	2	2	0	2	1	0	1
D / Pflegedienst	62	8	70	62	8	70	62,45	8	70,45	58,29	0,75	59,04
E / Soziale Betreuung	1	0	1	1	0	1	2	0	2	1,5	0	1,5
F / Soziale Betreuung	2	7	9	2	7	9	0,5	7,7	8,2	0	6,15	6,15
G / Hauswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
H/Küche/Cafeteria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stellen insgesamt	73	15	88	73	15	88	72,35	16,7	89,05	65,54	7,65	73,19

Nachrichtlich:

Im Haushaltsplan 2025 der Stadt Viernheim ist eine Beamtenstelle ausgewiesen, die nachrichtlich vermerkt wird:

Betriebsleiter 1 A 15 Inh. A 15

Auszubildende, Praktikanten, Bundesfreiwilligendienst

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2025			Zahl der Stellen Wiplan 2024			Zahl der Stellen Stand 30.06.2024		
	Schüler	Praktikanten	Burfdis	Schüler	Praktikanten	Burfdis	Schüler	Praktikanten	Burfdis
Technischer Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pflegedienst	12	1	0	12	1	0	3	0	0
Soziale Betreuung	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Hauswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	12	2	0	12	2	0	3	0	0

6. Feststellungsvermerk

Aufgrund des § 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.V.m. §§ 15 ff. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat die Stadtverordnetenversammlung am für das Viernheimer Forum der Senioren für das Wirtschaftsjahr 2025 folgenden Feststellungsbeschluss gefasst:

§ 1: Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird

- im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	€ 8.503.515,00
in den Aufwendungen auf	€ 8.488.747,00
Jahresgewinn	€ 14.768,00

- im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	€ 621.321,00
in den Ausgaben auf	€ 621.321,00

festgesetzt.

§ 2: Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2025 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 66.321,00 € festgesetzt.

§ 3: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4: Der Höchstbetrag der Liquiditätskredit, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf € 500.000,00 festgesetzt.

§ 5: Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den 30.09.2024

Magistrat der Stadt Viernheim

.....
Matthias Baaß, Bürgermeister